

# Die Literatur der Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein

Mit einer Karte (siehe gegenüberliegende Seite)

Bearbeitet von Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre, Innsbruck, 1900

Für die topographische Anordnung wurde nach reiflichster Ueberlegung eine Eintheilung des Gesamtgebietes in 16 Bezirke aufgestellt, deren Contouren den Flussgebieten, den in Tirol ohnehin schon vielfach mit natürlichen Scheidelinien zusammenfallenden politischen Grenzen und den praktischen Bedürfnissen in gleicher Weise Rechnung tragen sollen; und es sei hier ausdrücklich hervorgehoben, dass die zur Bezeichnung derselben benützten (aus mnemotechnischen Gründen den Zahlen vorzuziehenden) Buchstaben den ganzen Bezirk, nie einen einzelnen Theil desselben bezeichnen. Diese 16 Gebiete nebst ihren Bezeichnungen sind der Reihe nach:

## **V Vorarlberg und Liechtenstein.**

### **L Lech- und Loisachgebiet.**

**O Oberinntal:** das Gebiet des Inn und seiner Zuflüsse von der Landesgrenze bis einschliesslich Buchen, Bairbach und Hornbach bei Telfs.

**I Innsbruck-Umgebung:** die zum Isargebiete gehörigen Kalkalpen bis einschließlich zum Riss- und Stanserthale, dann das Gebiet des Inn und seiner Zuflüsse von Oberhofen bis Tratzberg und Buch.

**U Unterinntal:** das Innthal von Jenbach und St. Margarethen abwärts stammt allen Nebenthälern, ausgenommen den zu folgendem Gebiete gehörigen Theil des Brixenthales; dann die Isarthäler östlich von der Hinterriss.

**K Kitzbühel:** der politische Bezirk mit Einbeziehung des ganzen Gebietes der Kössenerache.

**M Meran und Vinschgau:** das Etschgebiet bis zur Grenze des politischen Bezirkes Bozen.

**E** Das obere **Eisackgebiet** bis einschliesslich zum Schrambach- und Afererthale bei Albeins, dann das untere **Rienzgebiet** bis zur Grenze gegen P.

**P Pusterthal:** das ganze obere Rienzgebiet vom Terenten- und Gaderthale aufwärts, dann das Cordevole- und Boitagebiet (Buchenstein und Ampezzo).

### **D Das Draugebiet.**

**N Nons- und Sulzberg** (Val di Non und Val di Sole): das Thal des Noce bis zur Rocchetta bei Mezzolombardo, ausgenommen Spormaggiore, Andalo und Molveno.

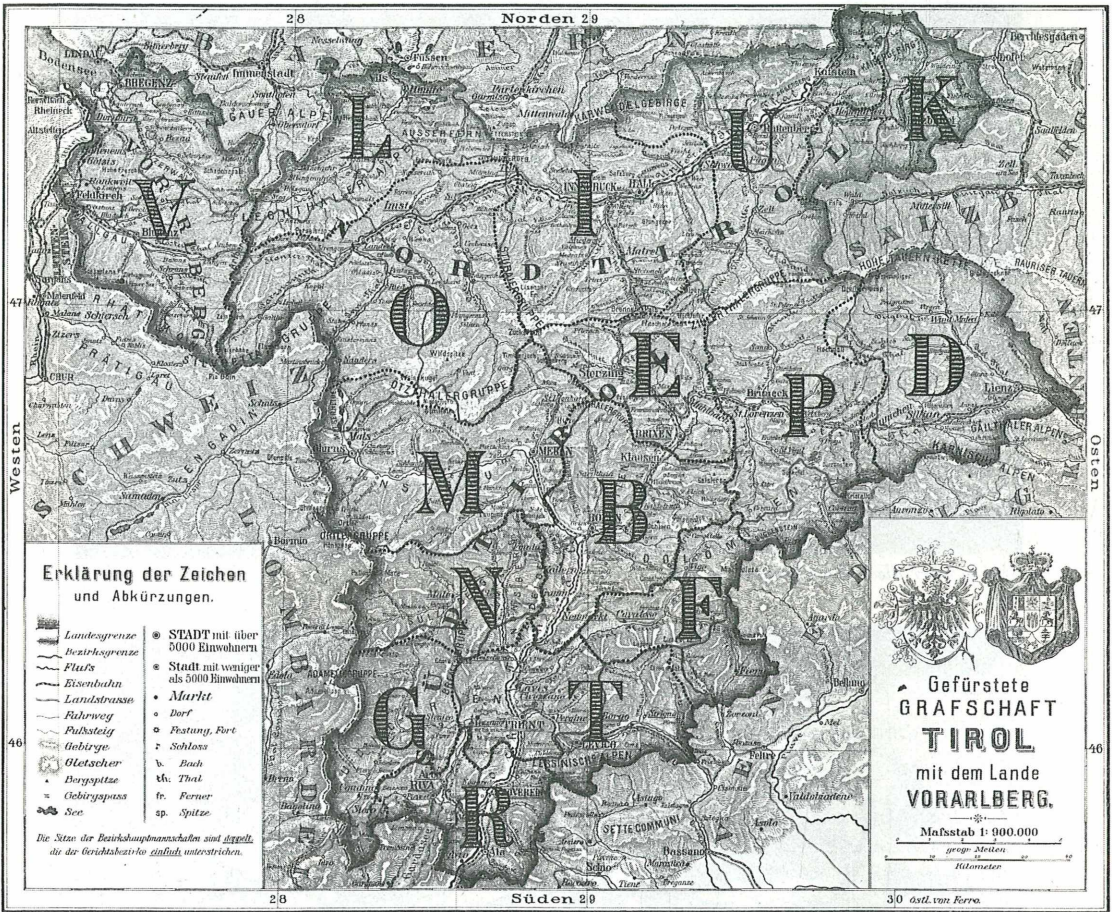
**B Bozen-Umgebung:** das Etschthal innerhalb des politischen Bezirkes; das Sarntal, das Eisackgebiet bis zur Grenze gegen E.

**F Fassa, Fleims und Primör** (Primiero): das Avisiothal abwärts bis zur Bezirksgrenze unterhalb Val Florianana und das Cismonegebiet.

**G Judicarien** (Giudicarie): das Sarcathal abwärts bis zur Bezirksgrenze bei Sarche; dann das Chiesegebiet und Val di Vestino.

**T Trient-Umgebung:** das Sarca- und Etschgebiet innerhalb der Bezirksgrenze, Spormaggiore, Andalo, Molveno, Valsugana und Val Astico.

**R Riva und Rovereto:** das Gebiet des Gardasees und der Etsch innerhalb dieser beiden politischen Bezirke.



„Ohne Regionalisierung nach Landschaften ist Baukultur und auch Heimatbindung nur schwer denkbar.

Monokultur ist nicht nur ökologisch krisengefährdet, offenbar trägt Uniformität, also Monokultur, auch im Felde des Geistigen den Keim des Unterganges in sich. Was könnte hier eine deutlichere Sprache reden als die fortschrittstrunkenen ‚Manhattan-Visionen‘ mancher Provinzbürgermeister? ‚Provinz‘ verrät sich am verlässlichsten an der Art, wie sie versucht, die ‚Provinz‘ zu verlegen.“

Bernd Lötsch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Lötsch Bernd

Artikel/Article: [Die Literatur der Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein 28-29](#)